Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

adnos conuerte Das spricht zue
dewtsch also wendt deine parm
hertzige augen zue vns do sach
aber die frau das vnsr liebe
frau die gnaden leut hepleithe
an sach mit freoleithem aufphtzth
Vnd zue dem vierden mal do
see singen Et iesum benedictum fructu
ventris tui nobis post hoc exilium
ostende Das spricht zue dewtsch
bayt vns nach disem ellend die
gesegent frucht deins leithnams
do sach aber die frau das =
vnsr liebe frau ir liebs chind
tenegt als ezz in seiner chind
hait was Vnd bayt ezz ye ain
Nach dem andern Vnd bayt
in ezz dar nach allen mit ain
ander do sayt die gnet frau -
das gestricht irem peichtiger
mit grasser andacht Ains mals
Was ain gnieter andechtiger
priester der lobt vnsr liebe fra
wen mit dem salue regina vnd
pet ezz mit grasser andacht
do ward der priester sieth
vnd wolt sterben do er scham
im vnser liebe frau gnad -

Sichtigkleich Vnd sprach
zue im dir stholt dir nicht
fuerchten wem ich wil mit
dir sein dw hast mich offt
gegruest mit dem salue re-
gina darumb wirst dw von
mir entphangen in menig =
lichen chindes ewigs reich
darim wirst dw dich ewigk
leichse freuen mit mir vnd
mit meinem lieben chind do
Ward der priester gar fra
vnd sayt ezz den lewten die
pey im waren wie in vnser
liebe frau getrost hett vnd
Verschied do alpald darnach
fuer er zue den ewigen freu
Den Darumb so schul wier
vnsr frauen gern loberm =
vnd ern mit dem salue regina
vnd schullen der genaden =
auch von ir hoffem Zue ainem
mal do was ain andechtig
munich der het die gewan
hait das er vnser lieben
frauen alle tag die siben =
taytzeit vnd die siben freud
zue lob vnd zue ern sprach